

## **Drunken Sailor - Shantygesang in seiner ursprünglichen Form**

*Ippinghausen*      Wer hätte vermutet, dass ausgerechnet im nördlichsten Zipfel von Hessen alte Shantygesänge gepflegt werden? Die vier Musiker der Gruppe „Drunken Sailor“ sind den alten Arbeitsgesängen der Frachtseglern schon seit den frühen 90er Jahren verfallen.

### Was ist das besondere an der Shantymusik?

Sie sind fasziniert von der Musik der damaligen Zeit. Bei der Interpretation kommt es ihnen auf die authentisch überlieferte Version des Liedes an. Jeder Song erzählt "seine Geschichte" und hat entsprechend der zu verrichtenden Arbeit seinen eigenen ursprünglichen Rhythmus. Für "Drunken Sailor" zählt der Erhalt der traditionellen Shantygesänge. Jeder ist mal Vorsänger. Wenn sie auf der Bühne stehen, fühlen sie sich zurückversetzt in die Zeit der alten Windjammer. „Unser Ziel ist, die fast vergessene Musiktradition weiterleben zu lassen und gleichzeitig unser Publikum mit auf die Reise zu nehmen. Mit den alten Seefahrern in unseren Gedanken versuchen wir unseren Liedern all den Humor und Respekt zu geben, den sie verdienen“, so Helmut Uthof der musikalische Kopf der Gruppe.

### „Shanty-Virus“ in Paimpol eingefangen

Seit über zwei Jahrzehnten machen Manfred Seydel, Helmut Uthof, Siegfried Heinicke und Norbert Schröder Musik. Viele Jahre davon mit dem Shantychor Ippinghausen. Die ursprüngliche Art der Interpretation von Shantygesang entdeckten wir 1997 in Paimpol, Bretagne beim „Festival du Chant de Marin“. Fasziniert von der Musik, von „Forbitters“, „Shanty Jack“ und „Stormalang John“, verwöhnt von Rotwein, Crepes, Fischsuppe und Pomme de Terre kehrten wir zurück. An Bord der „Vegesack BV 2“ und später an Bord der „Jantje“ hatten wir unsere ersten Konzerte

mit traditioneller Shantymusik. Die Idee, alte Shantygesänge möglichst in ihrer ursprünglichen Form zu singen, wurde sozusagen in Frankreich geboren und wird jetzt in der Gruppe „Drunken Sailor“ weiter umgesetzt mit dem Ziel, die alten Gesänge in ihrer ursprünglichen Bedeutung zu erhalten.

#### Teilnahme an internationalen Shantifestivals

Auftritte in Irland, Niederlanden gehören mittlerweile zum jährlichen Programm. So sind sie auch dieses Jahr wieder vertreten beim „Rosses Point Shantifestival“ vom 14. bis zum 16. Juni 2013 in Sligo, Irland.

Der Name der Band leitet sich aus dem wohl berühmtesten Shanty, „What shall we do with the drunken sailor?“, ab. Musiziert wird wie früher auf den Schiffen mit Vorsänger und Mannschaft. Nur wenige Instrumente: Mandoline, Gitarre, eine kleine Ziehharmonika und eine Mundharmonika, brauchen die Sänger, für das Repertoire der traditionellen Seasongs. Nicht zu vergessen die kräftige, weit tragende, raue Shantyman-Stimme – denn nach vor gilt: Ein gute Shantyman ersetzt 10 Seeleute.

Mehr unter:

[www.drunken-sailor.de](http://www.drunken-sailor.de)

[www.drunken-sailor.jimdo.com](http://www.drunken-sailor.jimdo.com)

*Every time six inches water under your keel*

*And six inches Rum in your drinking horn!*

*Drunken Sailor Shantymen*